

Festliche Klänge

Deutz-Chor Köln stimmte auf das Fest ein



■ Ein Klangereignis und ein Erlebnis: Die Weihnachtskonzerte des Deutz Chores Köln. Foto: Schaefer

Köln. Es war ein wirklich beeindruckendes Bild, das der Gürzenich bei den Konzerten des Deutz-Chores bot. Über einhundert Sänger, ein gut besetztes Orchester - es spielten die Domstadt Philharmoniker - und zwei brillante Solisten vor vollem Saal sorgten dafür, dass das Publikum sofort spürte, warum es hieß: Weihnacht - wie bist du so schön. Heinz Walter Florin als künstlerischer Leiter des Deutz-Chor Köln und Dirigent der Konzerte hatte ein wundervolles, abwechslungsreiches Programm mit besinnlichen, nachdenklichen und stimmungsvollen Musiken zusammengestellt.

Und das Publikum ging mit. Nicht zuletzt, weil Chor und Orchester hervorragend unter dem souveränen Dirigat von Heinz Walter Florin harmonierten. Nichts war Routine. Die leisen Töne klangen feierlich, die Forte-Passagen festlich und al-

les zusammen sehr stimmig. Ausnahmeerscheinungen, nicht nur bei diesen Konzerten, waren die Solisten Alenka Genzel (Sopran) und Frank Matthias (Bariton). Mit ihrer Vielseitigkeit, der ausgeprägten Bühnenpräsenz und den fantastischen Stimmen überzeugten sie das aufmerksame Publikum. Auffällig auch Frank Matthias als Moderator der Konzerte, durch die er mit launigen, aber auch sehr nachdenklichen Texten führte. Außerdem waren die Performance-Einlagen zusammen mit Alenka Genzel zum „Weißen Winterwald“ und dem Klassiker „Rudolf, the red nosed reindeer“ Bravourleistungen. Mit einer zu Herzen gehenden Weihnachtsgeschichte wusste Chor-Präsident Johannes Schiffgen das Publikum zu rühren, was sich letztlich wiederum in der großartigen Spendenbereitschaft für die Rundschau-Altenhilfe „Die gute Tat“ niederschlug.